



# ISENGRIND-NEWS

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Gerne präsentieren wir Ihnen die neueste Ausgabe der Isengrind News, in der wir mit Freude auf ein erfolgreiches Semester mit spannenden Ereignissen zurückblicken. In den vergangenen Monaten hat unser Schulteam motiviert und engagiert an der Weiterentwicklung unserer Schule gearbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Wertearbeit, die das Fundament unserer Schule massgeblich prägen soll.

Gemeinsam haben wir fünf zentrale Werte für unsere Schule definiert, die nicht nur Leitlinien für unser tägliches Handeln sind, sondern auch den Charakter und die Identität der Schule Im Isengrind widerspiegeln sollen. Lesen Sie mehr dazu im Artikel 'Stay in School'.



In dieser Ausgabe der Isengrind News erhalten Sie wiederum Einblicke in unseren Schulalltag und in Ereignisse, welche die Kinder beschäftigt haben.

Wir danken allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Unterstützung und ihren Beitrag zu einem erfolgreichen Semester. Gemeinsam haben wir viel erreicht und können stolz darauf zurückblicken.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken der Isengrind News!

Herzlich Ihr Leitungsteam Im Isengrind  
Monika Reyes Morel, Barbara Bläuer, Adrian Stössel und Martin Lewa

## Unsere 4. Klasse

Der Wechsel von der dritten in die vierte Klasse war sehr aufregend und auch spannend. Es war ein sehr komisches Gefühl, weil wir bisher nur bei Lehrerinnen gewesen sind und jetzt bei einem Lehrer. Aber jetzt haben wir uns schon an Herrn Frei gewöhnt und wir finden es sehr cool in dieser Klasse. Wir machen auch sehr tolle Sachen bei Herrn Frei z.B. VR (Virtuelle Realität). Mit einer VR Brille kann man Achterbahn fahren, Videos schauen und noch viele andere Sachen. Wir machen auch viele Kahoots, das ist ein Quiz mit Fragen zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise Klimawandel. Aber auch das Zehn-Finger-System üben wir, sodass man auf dem Computer schneller schreiben kann und zudem das Programm Simpleshow, bei dem wir selber ein Video machen können. Wir haben auch schon ein Buch auf dem Tablet geschrieben. Herr Frei ist ein toller Lehrer und wir machen abwechslungsreiche Sachen bei ihm. Er ist nett, aber auch ein bisschen streng, damit wir in Ruhe arbeiten können.

Herr Frei, Wie finden Sie ihre neue vierte Klasse?

*Ich finde unsere Klasse einfach super, und es macht mir riesigen Spass. Ihr seid alle so klug, neugierig und voller toller Ideen, dass ich jeden Morgen aufgeregt bin, zu sehen, was wir gemeinsam lernen und entdecken werden.*

Warum unterrichten Sie die Mittelstufe?

*Ich unterrichte die Mittelstufe, weil ich glaube, dass dies eine der spannendsten Zeiten in eurem Leben ist. Die Mittelstufe ist eine richtig coole Phase, in der ihr so viele neue Dinge lernt und entdeckt. Ich finde es super spannend, euch dabei zu begleiten und zu unterstützen.*

Finden Sie Ihre vierte Klasse anstrengend?

*Ja, manchmal schon, aber das ist völlig in Ordnung und gehört dazu, wenn man so viel Spass und so viele Abenteuer erlebt, wie wir es tun.*

Wie schätzen Sie unsere Leistungen ein?

*Jeder von euch hat seine eigenen Stärken und Bereiche, in denen er oder sie noch wachsen kann. Das ist völlig normal und macht unsere Klasse so einzigartig und interessant. Ich finde es beeindruckend, wie jeder von euch sein Bestes gibt, auch wenn manche Aufgaben manchmal schwierig sind.*

Was ist Ihr Lieblingsfach?

*Mein Lieblingsfach ist eigentlich eine Kombination aus verschiedenen Bereichen: NMG, Psychologie und Medien und Informatik. Ich finde NMG faszinierend, weil wir dabei so viel über unsere Welt lernen können von der Natur um uns herum bis hin zu den verschiedenen Gesellschaften und Kulturen. Psychologie begeistert mich, weil wir dabei erforschen können, wie Menschen denken und fühlen. Und dann ist da noch Medien und Informatik. In einer Welt, die immer digitaler wird, finde ich es super spannend, mit euch zu lernen, wie Computer funktionieren und wie wir Medien sinnvoll und kreativ nutzen können.*

Lieber Herr Frei, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben mit uns das Interview zu machen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spass mit unserer Klasse.

*Bigna und Julie, Klasse 4b*

## Neues vom Schulhaus Im Isengrind

Wie ihr wahrscheinlich alle wisst, wird ein neues Sekundarschulhaus gebaut. Vielleicht habt ihr ja auch schon gehört, dass in der riesigen Grube ein Findling war. Das ist ein sehr grosser Stein, der von einem Gletscher hierhergebracht und gefunden wurde. Jedenfalls haben sich seitdem viele Dinge verändert zum Beispiel kann man schon den Grundriss ein wenig erkennen. Ausserdem haben die Bauarbeiten an den ersten Räumen schon angefangen. Es gibt aber noch mehr Neuigkeiten nämlich, dass das Schulhaus Im Isengrind umbenannt

wird in «Schulhaus Wolfsblick». Ich persönlich finde den neuen Namen schlechter als den alten. Er klingt zwar cooler, aber wir heissen eben schon ewig Isengrind, darum finde ich es schade, dass das Schulhaus nun plötzlich umbenannt wird. Neu gibt es jetzt auch ein Sirup-Meeting, bei dem von jeder Klasse ein Kind pro Woche in das Büro vom Schulleiter gehen darf und dann besprechen kann, was man toll findet und ob einem etwas belastet. Wir waren letztens auch noch am Skitag, aber davon will ich nicht allzu viel er-

zählen, weil jemand anderes schon darüber schreibt. Natürlich gibt es neben dem Sirup-Meeting immer noch den Schülerrat, dessen Mitglieder und Stellvertreter ich hier aufzähle: Delano, Aiden, Hanna, Joussef, Masha, Patrick, Amrah, Estelle, Jorin, und last but not least Emma. Also insgesamt zehn Kinder, von den ersten Klassen sind keine Kinder dabei. Sie vertreten ihre Klasse und versuchen den Schullalltag für die Schüler/innen zu optimieren.

*Beda, Klasse 6b*

## Das Sirup Meeting mit der Schulleitung



*aber nach dem Meeting wieder in mein Klassenzimmer ging, war ich sehr glücklich, weil ich Sirup mit den Schulleitern trinken durfte.*

Loïc und Ella, von der Klasse 5b:

*Wir waren sehr aufgeregt! Als wir auf dem Weg zur Schulleitung waren, dachten wir, dass wir alleine mit Herrn Stössel und Herrn Lewa reden werden. Als es aber vorbei war, fanden wir es viel besser als erwartet, denn wir waren nicht alleine und besprachen sehr wichtige und spannende Themen.*

Emina, von der Klasse 3b:

*Ich fand es eine sehr gute Idee mit dem Sirup Meeting und ich genoss es von Herzen.*

Seit kurzem hat unser Schulhaus den Schülern, die Kind der Woche sind, eine Möglichkeit gegeben, ein schönes Gespräch mit der Schulleitung zu führen. Es geht etwa so: In jeder Klasse wird jede Woche ein Kind zum Kind der Woche ausgewählt. Man bekommt kleine Belohnungen und am Mittwoch darf man mit der Schulleitung leckeren Sirup trinken und ein Gespräch über Sachen wie zum Beispiel Verbesserungen für das Schulhaus oder wie es dir in der Schule geht und viele andere Themen führen.

Ich finde es gibt viele verschiedene Meinungen über das Meeting. Die meisten Leute finden das Meeting sehr stressig, aber ich hingegen finde dies ganz chillig und kann es kaum erwarten, denn ich war noch nicht bei dem Gespräch, aber dafür haben wir ein paar Leute interviewt:

Alessia, von der Klasse 4b:

*Als ich bei dem Meeting war, fand ich es sehr schön mit Herrn Stössel und Herrn Lewa zu plaudern, weil sie sehr nett, lieb und verständnisvoll waren.*

Larissa, von der Klasse 3a:

*Ich war nicht sehr aufgeregt, denn ich kannte die Schulleitung schon sehr gut, also wusste ich schon, dass sie nett sein werden. Am Schluss fand ich es ein sehr gutes Erlebnis.*

Vuk, von der Klasse 5a:

*Als ich auf dem Weg zum Meeting war, dachte ich mir: „Oh, jetzt wird es stressig, was soll ich sie bloss fragen.“ Als ich*

Also zusammengefasst kann man sagen, dass die Kinder von der dritten Klasse und tiefer keinen Stress empfunden haben, während die höheren Klassen es sich sehr stressig vorgestellt und falsche Gedanken hatten. Dies war der Unterschied, aber alle Klassen hatten etwas gleiches gesagt. Alle Kinder fanden Herr Stössel, Herr Lewa und Frau Reyes Morel sehr nett und sie hatten alle sehr viel Spass beim Reden.

So ist also das Sirup Meeting mit der Schulleitung. Herr Stössel, Herr Lewa und Frau Reyes Morel, ich kann es kaum erwarten ein Meeting mit euch zu haben.

*Patrick, Klasse 5b*



## Der Zirkus

Gemeinsam mit Frau Bläuer haben wir einen Zirkus mit der ganzen Klasse gemacht. Wir hatten verschiedene Attraktionen wie Clowns, Gruppenakrobatik, Rhönrad, Pantomime und viele Zaubertricks. Bei den Aufführungen haben bestimmt alle ihr Bestes gegeben, wir waren aber auch nervös. In Musik haben wir zwei verschiedene Zirkuslieder geübt, die wir dann bei den Aufführungen vorgesungen haben. Wir hatten eine ganze Zirkuswoche, in der wir jeden Tag nur Zirkuslektionen hatten.

Ich habe Kunststücke auf dem Rhönrad gemacht und durfte ein sehr schönes Kleid tragen. Ich war wahnsinnig aufgeregt.

Lea, Doa, Luca und ich waren auf dem Rhönrad. Es gab zwei Gruppen. Ich war mit Lea in der Gruppe und Doa war mit Luca zusammen.

Ein Zaubertrick war so, dass Larissa, Danylo und Jaris eine Münze verschwinden liessen. Sie hatten alle ein Glas und ein Tuch. Das Tuch ging über das Glas und dann nahmen sie das Tuch wieder weg und die Münze war verschwunden. Dann machten sie das genau gleiche und die Münze war plötzlich wieder da! Der andere Zaubertrick war mit Charlotte, Hanna und Omer. Sie haben den Papierreifenzaubertrick gemacht. Sie hatten zwei gleiche Papierreifen. Zuerst schnitten sie einen Reifen in der Mitte durch und er wurde in einen grossen Papierreifen umgewandelt. Sie schnitten den zweiten Reifen in der Mitte wieder durch und es entstanden zwei Papierreifen, die ineinander verschlungen waren.

*Eshan, Klasse 3a*



## Schlittschuhfahren und Theater besuchen – so stellt man sich eine gute Schule vor

### Schlittschuh fahren

Wir waren am 22.12.23 auf der Eisbahn Oerlikon Schlittschuh fahren. Es war sehr cool. Wir sind viel gefahren und manche sind auch ausgerutscht und umgefallen. Wir haben dort zu Mittag gegessen und am Schluss haben wir alle auf dem Eis ein Foto gemacht. Es gab Helfer für die, welche nicht so gut Schlittschuh fahren konnten und man konnte sich auch auf Gestelle stützen. Ein paar aus unserer Klasse konnten sogar eine Pirouette drehen. Unser Lehrer konnte sehr gut Schlittschuh fahren, er war ein richtiges Talent. Wir haben auch am Schluss Unihockeyspielern beim Spielen zugeschaut. Es war sehr schade, als wir uns wieder auf den Heimweg machen mussten. Wir hatten aber auf jeden Fall grossen Spass und freuen uns bereits auf nächstes Mal.

### Im Theater

Am Mittwoch, den 24.01.24, waren wir im Theater im Schauspielhaus und haben das Stück Schneewittchen angeschaut. Der Raum war sehr gross und es war sehr voll. Es gab in der Pause im Foyer Äpfel und Farmerriegel. Die Bühne war riesig und es gab coole Bühnenbilder. Das Stück wurde sehr modern aufgeführt und uns hat die Discoszene am besten gefallen. In dieser Szene war Schneewittchen der DJ und als Schneewittchen vergiftet worden ist, regnete es Äpfel. Besonders cool fanden wir, dass der Spiegel auch eine Rolle hatte und eine Show gegeben hat. Am Anfang habe ich es nicht so verstanden, weil zuerst Rotkäppchen kam, aber danach war es einfach nur cool!

*Silvana und Judit, Klasse 4a*

## Schweizer 5. Klasse bei Queen Elizabeth zu Besuch

**Vor dem Tod der Queen Elizabeth, im Sommer 2022 machte eine Schweizer 5. Klasse einen Besuch in England bei der Queen. Dieses spezielle Ereignis durften sie erleben, da die Klasse ein Wettbewerb gewann.**

In Zürich Affoltern, im Schulhaus Isengrind herrschte Aufregung, als die Lehrerin Frau Gstöhl erzählte, dass die Klasse an einem Wettbewerb mitmachen wird. Alle wussten, dass der Hauptpreis eine Reise zu Queen Elizabeth nach England sein würde, doch sie wussten auch, dass tausende Klassen dort teilnahmen. Grosse Hoffnungen hatten sie nicht, doch sie machten zum Spass mit. Ein paar Wochen später kam dann die phänomenale Nachricht, die Klasse 5a vom Schulhaus Isengrind gewann den Wettbewerb und durfte somit zu dem Buckingham Palast fahren und die Queen besuchen. Die ganze Klasse freute sich riesig auf die Reise. Eine Woche später ging es schon los. Alle trafen sich um 7:15 beim Bahnhof Affoltern mit ihrem Gepäck. Dann stiegen alle in den Schnellzug ein und liessen sich auf den Sitzen nieder. Da es eine sehr lange Fahrt war, machten es sich alle bequem und spielten Spiele miteinander. Etwas später nahmen alle ihre Sandwiches hervor und assen genüsslich. Auf der Zugfahrt wurde gespielt, gelacht und geschlafen. Sie mussten nicht einmal umsteigen, da das Königshaus einen extra Zug organisiert hatte. Zwischendurch hielt der Zug, damit die Kinder kurz frische Luft schnappen konnten. Um 16:10 kamen sie dann endlich in London an. Die ganze Klasse wurde in einem, von dem Veranstalter bezahlten Hotel untergebracht. Im Voraus hat die Klasse schon ausgemacht wie die Zimmerverteilung ist. Der restliche Abend wurde damit verbracht die Zimmer fertig einzurichten. Um 18:30 gab es dann Abendessen, leckere Lasagne. Nach dem Dessert fielen alle erschöpft ins Bett. Am nächsten Morgen wurden die Kinder durch einen Lautsprecher geweckt. Es ging zum Frühstück und dann trafen sich alle in der Hotel-Lobby. Das war der grosse Tag für die Klasse. Sie fuhren mit dem Zug zum Buckingham Palast und liefen noch die letzten Meter. Dort wurde die Klasse von den Wachen empfangen. Alle waren total aufgeregt als das Tor zum Palast aufging. Die Klasse trat ein und sah Queen Elizabeth auf dem Thron sitzen. Zuerst wurden eine Runde Fotos gemacht und dann gab es eine Führung durch den ganzen Palast. Die Kinder bekamen noch Aufgaben über die königliche Familie, die sie im Palast lösen mussten und dann gab es ein sehr leckeres Mittagessen, das von der Köchin der Queen gekocht wurde. Es wurde probiert sich auf Englisch zu verständigen, da die Queen kein Deutsch verstand. Frau Gstöhl war sehr überrascht wie gut die Klasse Englisch kann, da es im Unterricht nie so gut war. Am Nachmittag durften alle mit Prinz William und seiner Familie den Garten bestaunen und dort entspannen. Laut Frau Gstöhl verflog für die Klasse der Nachmittag wie im Flug. Nach einem Klassenfoto mit der Queen musste die Klasse sich auch schon verabschieden, da die Meeting Time abgelaufen war. Die ganze Klasse verabschiedete sich und wurde von mehreren Limousinen zurück zum Hotel gefahren. Die Kinder wurden noch interviewt und alle zeigten sich sehr dankbar für diese einmalige Chance. Auch die Lehrerin Frau Gstöhl zeigte sich dankbar und sagte: «Unsere Klasse hat schon an so vielen Wettbewerben mitgemacht und nie etwas gewonnen, jetzt gerade beim tollsten Wettbewerb haben wir gewonnen. Das zeigt, dass sich die Geduld ausgezahlt hat, es ist so schön!». Die restliche Woche verbrachte die Schulklasse damit, die Stadt London anzusehen. Als die Klasse 5a wieder in Zürich ankamen,

### Achtung: Fake News

hies sie das ganze Schulhaus, Verwandte und die Presse willkommen. Es folgten ein paar Pressemeetings mit der Klasse und die Medien wollten natürlich alles wissen. Erst nach ca. einer Woche war dann Ruhe mit den Medien/Presse für die Klasse. «Dieses Erlebnis war einfach phänomenal und würde niemals vergessen werden!», sagte die Klassenlehrerin im Namen der ganzen Klasse.

*Siona, Klasse 6a*

Die Klasse 5a mit der Queen zusammen auf dem Balkon  
Sauten, Sektion Isengrind

#### Darum gehts

- Eine Schweizer 5.Klasse durfte letzten Sommer nach England reisen um der Queen einen Besuch abzustatten.
- Da sie an einem Wettbewerb mitgemacht und gewonnen hatten konnten sie dies machen.
- Die Klasse aus dem Schulhaus Isengrind bekam die Zugtickets zur Queen nach England.

In Zürich Affoltern, im Schulhaus Isengrind herrschte Aufregung als die Lehrerin Frau Gstöhl erzählte, dass die Klasse an einen Wettbewerb mitmachen wird. Alle wussten, dass der Hauptpreis eine Reise zu Queen Elizabeth nach England sein würde, doch die meisten nicht davon trauerten.



## Der Elternrat Isengrind berichtet über seine Aktivitäten

### Lesenacht

Mit 230 Teilnehmenden, über 50 Mitwirkenden und 60 Litern Buchstabensuppe war die letzte Lesenacht unter dem Motto „Viva la musica“ auch in diesem Schuljahr ein voller Erfolg! Es herrschte eine ausgelassene, freudige Stimmung unter Schüler\*innen, Vorlesenden und den vielen Helfer\*innen. Im Namen der Elternrats-Lesenachtgruppe bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden und freuen uns auf die kommende Lesenacht am 8. November 2024 unter dem Motto Traumwelten. Wer Interesse hat, den Anlass mitzugestalten und/oder uns zu unterstützen, kann sich per E-Mail melden: [lesenacht@elternrat-isengrind.ch](mailto:lesenacht@elternrat-isengrind.ch)

### Sicherheit auf dem Schulweg

Wer nach den Sportferien am Schulhaus vorbeifuhr, staunte wahrscheinlich nicht schlecht: Auf der Strasse beim Wolfswinkel wurden während der Ferien zwei Markierungen angebracht, welche Autofahrer\*innen auf Schulkinder aufmerksam machen.

Diese Markierung haben wir dem besonderen Engagement von Sven Fäh vom Kommissariat Kinder- und Jugendprävention der Stadtpolizei Zürich zu verdanken. Die Markierungen sollen die Sicherheit an dieser für Schulkinder heiklen Stelle erhöhen. Die mangelnde Sicherheit für Kinder, welche die Strasse an dieser Stelle überqueren, wurde bereits lange diskutiert.

Herrn Fäh gilt unser herzlicher Dank dafür, dass er sich unermüdlich für die Sicherheit im Umfeld unserer Schule einsetzt! Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Herrn Fäh sehr und sind

dankbar für den Austausch über Themen, die uns Eltern beschäftigen.

An dieser Stelle erfolgt nochmals ein dringender Appell: Eltern, welche ihre Kinder zur Schule fahren oder von dort abholen, sollen die Kinder bitte keinesfalls ausserhalb der blauen Zone vor dem Schulhaus im Wolfswinkel ein- oder aussteigen lassen! Auch darf ausserhalb der blauen Zone nicht parkiert oder gehalten werden. Die dadurch entstehende Sichtbehinderung gefährdet andere Kinder auf dem Weg zur Schule und zum Hort.

### Workshop zum Thema Gamen

Die Gruppe Workshops greift am 28. Mai 2024 den Dauerbrenner Gamen auf. Der Medienwissenschaftler Florian Lippuner wird dazu ab 19:30 Uhr im Singsaal seinen Ansatz vorstellen: Es geht dabei darum, sich konstruktiv mit den Videogames der Kinder auseinanderzusetzen und dem Thema nicht nur mit Verboten und Zeitbeschränkungen zu begegnen. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, sich an diesem Abend über mögliche positive Aspekte des Gamens zu informieren und sich über eigene Erfahrungen auszutauschen.



### Der Schulausklang

Am Freitag vor den Ferien hatten wir in jedem Zimmer einen Posten. Alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse durften an diesem Tag in den verschiedenen Klassenzimmern unterschiedliche Sachen machen. Ein paar Tage vorher war in der Eingangshalle ein Plakat aufgehängt, auf dem wir sehen konnten, was in welchem Zimmer angeboten wird. Wir konnten backen, basteln und in einem Zimmer konnten wir Sirup trinken und Just Dance tanzen. Ich fand es sehr cool, weil wir Tänze, die auf einer Leinwand vorgetanzt wurden, nachtanzen konnten. Das hat einfach wahnsinnig viel Spass

gemacht. Bei Frau Bucher konnte ich leckere Kekse selber backen und mit nach Hause nehmen. Für mich war es ein tolles Erlebnis und es war richtig cool, dass ich immer mit meiner Freundin Eva unterwegs sein konnte. Insgesamt habe ich drei Workshops besucht, nämlich bei Frau Zwahlen, Herrn Zahn und Frau Bucher. Meine Klassenlehrerin Frau Bläuer hatte als Angebot mit Bügelperlen basteln. Ich war dort aber nicht.

*Charlotte, Klasse 3a*

## Unser Ausflug auf die Eiskunstbahn Dolder



Wir sind an einen Donnerstagmorgen um 09:30 Uhr aufgebrochen zur Kunsteisbahn Dolder. Zuerst gingen wir auf den Zug S6. Danach gingen wir aufs Tram und zum Schluss fuhren wir mit der Dolderbahn nach oben zur Kunsteisbahn. Danach holten wir die Schlittschuhe ab. Nachdem wir uns bereitgemacht haben, konnten wir auf die Eisbahn. Manche konnten schon von Anfang an sehr gut fahren. Andere hingegen mussten es noch üben oder hatten sich nicht so ganz getraut auf das Eis zu kommen. Aber es hat trotzdem sehr Spass gemacht. Nach einer Weile fing es an zu regnen, das Eis wurde rutschiger und es wurde schwieriger zum Schlittschuhfahren. Um etwa 11:20 Uhr kamen nach und nach viele Leute. Dann wurde es viel enger auf der Eisbahn. Schon kurze Zeit später war es Mittag, also gab es Mittagessen. Manche aus unserer Klasse gingen in das Restaurant, das gerade neben der Eisbahn ist, manche haben aber auch eigenes Essen dabei gehabt und haben dann auf der Bank gegessen. Es regnete immer noch und die Kinder, welche fertig gegessen hatten, gingen wieder aufs Eis. Es gab auch Pinguine und Eisbären, an denen man sich festhalten konnte auf dem Eis und mit denen konnte man auch auf dem Eis herumfahren. Aber es gab auch Kinder in unserer Klasse, die damit extra in andere hinein fuhren. Nach einiger Zeit sagte Herr Frei, dass wir nun die Schlittschuhe ausziehen und wieder zurück in die Schule gehen müssen. Das war wirklich ein toller Ausflug auf der Kunsteisbahn Dolder.

*Judit und Silvana, Klasse 4b*

## Pausenranger

Ich bin Pausenranger und es macht mir unglaublich viel Spass. Pausenranger sind Schülerinnen und Schüler, die anderen Kindern in der Pause oder in der Garderobe helfen, Streit und Konflikte zu lösen. Sie sind aber auch dafür zuständig, dass sie verletzte Kinder zu Lehrpersonen bringen, die ihnen dann ein Pflaster oder ein Kühlelement geben. Während der Pause sind neben den Pausenrangern auch immer Lehrpersonen auf dem Pausenplatz, die eine orange Leuchtweste anhaben. Sie helfen den Pausenrangern, falls sie Probleme haben einen Streit zu schlichten.

Wir haben immer wieder Besprechungen mit Gruppen von Kindern, um zu sehen, ob alles in Ordnung ist und was man noch verbessern könnte. Ich habe noch fast keine Konflikte lösen müssen, es ist meistens friedlich während meiner Pause. Alle drei Monate treffen wir uns mit Frau Feldmann, unserer Sozialarbeiterin und Frau Hanselmann. Sie organisieren den Pausenranger-Einsatz. In der letzten Besprechung in unserer Pausenrangergruppe ging es um den Einsatzplan, der neu erstellt werden musste. Ich arbeite jetzt am Dienstag in der grossen Pause als Ranger und trage dann immer meine Leuchtweste. So sehen alle, dass ich im Einsatz bin und jederzeit helfen kann. Ich finde Pausenranger zu sein cool und sehr nützlich.

*Charlotte, Klasse 3a*

## Ausflug der 6a und 6b im Sportzentrum Josef

Am 22. Dezember, dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, sind wir mit der 6b in das Sportzentrum Josef gegangen. Gemeinsam mit Frau Gstöhl, Herr Zurlinden und Frau Rubin fuhren wir zuerst mit dem Zug zur Hardbrücke und spazierten dann Richtung Sporthalle. Als wir dort ankamen, mussten wir als erstes die Schuhe ausziehen. Anschliessend haben uns die Lehrpersonen gezeigt, wo wir essen und trinken dürfen. Diese «Znünizonen» waren mit einem grünen Teppich und einer roten Linie markiert, sodass wirklich niemand mit seinem Essen auf die Sportgeräte geht. Wir hatten die Sporthalle ganz für uns alleine. Doch bevor wir so richtig loslegen konnten, mussten wir uns aufwärmen, sodass wir den Morgen hoffentlich alle unverletzt überstehen. Herr Zurlinden hat die Übungen vorgezeigt und Frau Gstöhl hat geschaut, dass wir sie richtig ausführen. Als wir mit Aufwärmen fertig waren, hatten wir



ten. Das war ein sehr tolles Erlebnis und ein perfekter Jahresabschluss!

*Luana, Klasse 6a*

## Der Übertritt in die Oberstufe

Unseren Klasse 6b und 6a steht ein wichtiger Übertritt bevor. Wir sind kurz davor in die Oberstufe zu wechseln. Da dies ein grosser Schritt unseres Lebens sein wird, sind einige Kinder in der Klasse sehr aufgeregt. Anderen Kindern sieht man es nicht an. Da die Zeit hier im Schulhaus Isengrind bald vorbei ist, versuche ich die Zeit noch zu geniessen. Neben dem Trauern, dass die Zeit hier bald um ist, herrscht auch Aufregung. Schliesslich bekommen wir neue Lehrer, eine neue Schule, neue Regeln und auch eine neue Klasse. Vor ein oder zwei Wochen haben wir einen Brief von unserer Lehrerin bekommen, in der die Empfehlung drin stand in welche Abteilung wir eingeteilt werden können. Also Sek A oder Sek B. Ein paar Kinder wollen in das Gymnasium. Die Kinder gehen dann jeweils am Dienstagnachmittag in den Gymi-Vorbereitungskurs, welcher von Frau Bucher geleitet wird. In meiner Klasse gehen 3 Kinder dorthin. Im Januar und Februar fand dann das Übertrittsgespräch statt. Bei diesem Gespräch wird die endgültige Entscheidung von den Eltern unterschrieben. Natürlich kann es immer passieren, dass ein Kind absteigt und dann doch noch in eine andere Abteilung kommt. Nun mache ich noch ein Interview mit einem Kind und einer Lehrperson.

### Interview mit Siona

Wie ist es zu wissen, dass man bald in die Oberstufe geht?  
*Ich bin ein bisschen traurig, aber ich freue mich hauptsächlich.*

Wie geht es dir damit, bist du sehr nervös?  
*Ja, ich bin ein bisschen nervös aber im Grossen und Ganzen nicht fest.*

Machst du die Gymi-Vorbereitung? Wenn ja wieso, wenn nein wieso nicht?

*Ja, ich mache den Gymivorbereitungskurs bei Frau Bucher, weil ich dachte, dass ich es mal probieren kann. Es wäre wirklich toll, wenn ich die Prüfung bestehen würde.*

Bist du traurig, dass du diese Klasse und Frau Gstöhl verlassen musst?

*Ja denn wir hatten eine tolle Lehrerin.*

### Interview mit Frau Neumann

Wie ist es für Sie zu wissen, dass Sie diese Klasse bald verlassen wird?

*Ich bin sehr traurig, ich war auch schon in der 5.Klasse traurig, weil ich diese Klasse sehr mag und es macht mir viel Spass. Ich habe mir bereits in der 4.Klasse Gedanken gemacht und mich gefragt, wie ich mich wohl fühlen werde. Ich werde mich wohl sehr einsam fühlen, wenn ihr mich verlassen werdet.*

Das ist Ihre erste Klasse. Wie finden Sie hat sie sich geschlagen?

*Ich finde da muss man die Klasse fragen, aber ich hatte auf jeden Fall Spass dabei und habe das Gefühl, die Kinder hatten auch viel Spass und haben viel gelernt. Darum hoffe ich, dass ich meinen Job gut gemacht habe.*

Was werden sie am meisten an dieser Klasse vermissen?

*Ich glaube den Humor und die liebevolle Art.*

*Alina, Klasse 6b*

## Der Boxraum



Viele von euch wissen es wahrscheinlich nicht, aber wir haben in der Schule einen Boxraum. Der Boxraum befindet sich im Keller vom Hort Isengrind 1, also im gleichen Gebäude, wo auch die Schulleitung untergebracht ist. Dort kann man, wenn man wütend ist oder einmal Dampf ablassen möchte, seine Wut in den schwarzen Boxsack boxen und kicken, der in der Mitte des Raumes hängt. Auf dem Boden liegen Matten und man muss die

Schuhe unbedingt ausziehen, wenn man den Raum betritt. Aber irgendwie ist der Raum noch ziemlich langweilig und das wollen wir, die Klasse 5a, ändern. Gemeinsam mit Frau Zinsstag wollen wir diesen Ort aufpimpen. Unsere Idee ist es, einen grossen Graffiti-schriftzug über die Wand zu spray-

en mit dem Wort «Schule Wolfsblick», denn unsere Schule wird ja bald so heissen. Unter der Schrift sollte noch ein Wolf abgebildet werden und jedes Kind der Klasse 5a hat die Möglichkeit, ein Hexagon und seine eigene Schablone aufzustempeln. Das Ganze bedeutet natürlich viel Arbeit und eine gute Vorbereitung, denn was einmal auf der Wand ist, geht nicht mehr so einfach weg. Ich freue mich sehr auf das Projekt und hoffe, dass wir alle unsere Ideen umsetzen können.



*Luis, Klasse 5a*

## Der Schneesporttag



Am Donnerstagmorgen ging die Fahrt zum Hoch-Ybrig los. Wir sind mit dem Car losgefahren. Die 5. Klasse ging in einen Car und die 6. Klasse stieg in den anderen Car. Die Fahrt hatte recht lange gedauert ungefähr 1h. Als wir über einen zugefrorenen See gefahren sind, war die Aussicht super schön. Die Kombination der Sonne mit den Wolken war einfach traumhaft! Nachdem wir endlich angekom-

men waren, haben wir unsere Skier aus dem Car geholt und sind zu unseren Ski-Lehrern oder Lehrerinnen gegangen.

Es gab mehrere Gruppen und man wurde nach dem Fahrkönnen eingestuft, zum Beispiel wenn man einigermaßen gut fährt und auch schon Erfahrung mit Skilifffahren hat, wird man in die Gruppe der mittleren Fahrern eingestuft.

Mit der Gruppe wurden wir in einer riesengrossen Gondel hoch ins Skigebiet transportiert. Das Wetter war wunderschön die Sonne schien sehr stark. Nachdem wir oben angekommen waren, sind wir direkt die Pisten runter gesauert. Am Anfang war das Fahren ein bisschen ungewohnt, aber ich habe mich schnell daran gewöhnt. Bis zum Mittag ging die Zeit sehr schnell vorbei und es hat sehr viel Spass gemacht. Zum Mittagessen gab es Hörnli mit Tomatensos-

se. Die Tomatensosse war leider nicht so lecker, weil es Kräuterblätter drin hatte. Zum Trinken gab es Eistee oder Wasser. Nach der Stärkung sind wir wieder am Nachmittag auf die Pisten gegangen. Der Wintersporttag ist so schnell vorbei gegangen, was sehr schade war. Danach sind wir mit der Gondel wieder runtergefahren und stiegen erschöpft in unseren Car ein.

Bei der Rückfahrt waren alle müde und freuten uns aufs Wochenende. Natürlich hatten wir Stau auf der Au-

tobahn, sodass die Rückfahrt um einiges länger als gedacht dauerte. Als wir es endlich geschafft hatten und beim Schulhaus angekommen waren, war der Skitag leider vorbei. Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffe natürlich, dass wir wieder so tolles Wetter haben.

*Elina, Klasse 5b*



## Kind der Woche

Seit den Weihnachtsferien wurde ein etwas älteres Ritual wieder aufgegriffen: Das Kind der Woche. Jeder darf einmal Kind der Woche sein. Immer am Mittwoch findet das Highlight statt, nämlich ein Sirup-Meeting mit der Schulleitung. Die restlichen Freiheiten, die das Kind der Woche geniessen darf, ist in jeder Klasse etwas anders. Dies wurde innerhalb der Klasse abgemacht. In unserer Klasse ist es zum Beispiel so, dass alle dem Kind der Woche ein Kompliment schreiben. Das Kind der Woche kann entweder etwas über sich selbst erzählen oder sich ein Rätsel/Witz ausdenken und erzählen. Bei uns darf das Kind der Woche auch auf einen speziell bequemen Stuhl sitzen, das lieben wir! In der Klasse 3a darf das Kind der Woche das Kuschtier Nero auf dem Pult haben und es werden auch Komplimente geschrieben. So ist es von Klasse zu Klasse etwas unterschiedlich. Ich finde es ist eine sehr tolle Idee, um die Schulleiter etwas besser kennenzulernen und auch in der Klasse kann man coole Vorteile geniessen.

### Interview mit Amra und Mika

Du warst ja schon Kind der Woche, wie war es für dich?

*Amra: Ja genau. Es hat mir eigentlich sehr gut gefallen.*

Du warst ja noch nicht Kind der Woche, möchtest du es aber gerne sein?

*Mika: Ja ich würde schon einmal gerne das Kind der Woche sein, weil ich dann Nero (Plüschtierkatze) auf meinem Pult haben kann und den coolen Stuhlüberzug bekomme. Ich freue mich auch schon auf das Sirupmeeting mit der Schulleitung!*

Hat dir das Sirupmeeting gefallen?

*Amra: Ja, es hat mir gefallen. Es war cool, statt Unterricht mit den anderen Kindern und der Schulleitung Sirup zu trinken und zu reden.*

Wie erlebst du deine Klassenkameraden die schon am Sirupmeeting waren?

*Mika: Sie haben erzählt wie es dort war und ich habe mir schon gedacht,*

*dass ich dort hin will um zu schauen wie es für mich ist.*

Über was habt ihr euch unterhalten?

*Amra: Jeder hat sich vorgestellt und dann hat man erzählt, wie man sich in der Klasse fühlt und was für Vorteile man als Kind der Woche geniessen kann.*

Findest du das Kind der Woche eine gute Idee?

*Mika: Ja, ich finde es eine gute Idee. Bei uns wird ausgelost wer, dran ist und da hat man halt Glück oder Pech.*

Was war das Highlight für dich Kinder der Woche zu sein?

*Amra: Das Highlight war, dass ich so einen bequemen Stuhl am Platz haben durfte. Der ist einfach viel besser als die harten Holzstühle.*

Welche Freiheiten hättest du zusätzlich noch gerne als Kind der Woche?

*Mika: Also ich bin zufrieden, so wie es jetzt ist.*

*Siona, Klasse 6a*

## Die Isengrind News

In der Isengrind News oder auch Schülerzeitung genannt, schreiben die Kinder Artikel. Aus jeder Klasse kommen ein bis drei Kinder in den Workshop. Die 1. und 2. Klässler kommen meistens noch nicht, weil es für sie noch schwierig ist zwei Lektionen am Stück zu schreiben. Die Treffen finden meistens am Donnerstag- und Dienstagnachmittag statt. Die Kinder haben einen Computer und schreiben ihre Artikel. Wenn man eine Frage hat oder ein bisschen Hilfe braucht, kann man Frau Neuhaus oder Frau Gstöhl fragen. Am Anfang hat die Lehrperson eine Liste mit Vorschlägen gemacht, die man als Artikel nehmen kann. Dann sucht sich jeder Isengrindredakteur ein Thema aus, über das man schreiben möchte. Die Treffen dauern jeweils zwei Lektionen und pro Ausgabe treffen wir uns drei Mal. Die Reporter schreiben einfach darauf los oder sie bereiten Interviews vor, die anschliessend oft mit einem Mikrofon durchgeführt werden. Diese Mikrofone sind ganz besonders, weil man damit aufnehmen und sich die Tonaufnahme später am Computer anhören kann. Wenn wir unsere Artikel fertig geschrieben haben, machen wir oft am Schluss noch passende Fotos dazu oder wir suchen nach passenden Fotos von Ausflügen, die wir dann beim entsprechenden Artikel einbauen. Am Schluss wird der ganze Artikel nochmals überprüft und im Austauschordner der Isengrind News gespeichert. Frau Gstöhl fügt dann alle Artikel zusammen und schickt die Datei zur Druckerei. Diese druckt dann die Zeitung für das ganze Schulhaus und die Lehrpersonen verteilen sie dann in den Klassen.

*Elina, Klasse 5b*



## Projekt 'Stay in School' im Schulkreis Glattal

**Zur Stärkung der Integrationskraft der Schulen wurde im Schulkreis Glattal das Projekt 'STAY IN SCHOOL' lanciert.**

'STAY IN SCHOOL' (STIS) ist eine ganzheitliche, multisystemische pädagogische Werte- und Haltungsarbeit im Schulkreis Glattal mit der Erklärung an die Schüler\*innen, an die Eltern, aber auch an das Lehr- und Betreuungspersonal: Wir sind im Sinne der Neuen Autorität nicht bereit, jemanden aufzugeben. In der gemeinsamen Wachsamkeit soll alles ausgeschöpft werden, damit es gelingt, dass das System nicht gesprengt wird. Ein Grundpfeiler dazu ist die Wertearbeit in jeder Schule. So hat auch das Schulteam Im Isengrind fünf Werte bestimmt, welche es in den Fokus stellen will und zu ihnen je eine Definition und einen Leitsatz formuliert:

**Freude:** Wir gehen mit Freude an die Arbeit, das treibt uns an, wir fühlen uns gestärkt und motiviert. Unsere Freude ist ansteckend.

**Achtsamkeit:** Wir nehmen uns, unsere Mitmenschen und unsere Umgebung mit allen Sinnen bewusst wahr und gehen sorgsam miteinander um. Wir achten uns.

**Teamfähigkeit:** Wir arbeiten verbindlich zusammen, kommunizieren wirksam und handeln kooperativ. Gemeinsam schaffen wir alles.

**Weiterentwicklung:** Wir beschreiten gemeinsam einen langfristigen Prozess

und kommen persönlich und sachlich voran. Zusammen wachsen wir.

**Wertschätzung:** Wir leben gegenseitige Anerkennung, Respekt und Toleranz und setzen auf Unterstützung und Individualität. Wir schätzen und bestärken uns.

Es gilt nun, diese Werte mit Leben zu füllen. So haben die Pädagogischen Teams der Betreuung, Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe konkrete Ideen erarbeitet, wie in den Monaten bis zu den Sommerferien ein von ihnen gewählter Wert – teils sind es auch mehrere – umgesetzt werden können. Von den einzelnen Vorhaben erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Isengrind News. In die Umsetzung der Werte werden auch die Kinder und in einem weiteren Schritt Sie als Eltern einbezogen.

Jede Schule erhält Ressourcen zur Einsetzung eines STIS-Coachs, welcher beratend und begleitend Schüler\*innen, Klassen, Lehr- und Betreuungspersonen sowie den Eltern zur Verfügung stehen. Im Fokus stehen dabei Kinder, welche aufgrund ihres Verhaltens Schwierigkeiten haben, sich ins Schulsystem einzugliedern. Mit hoher Präsenz der Verantwortlichen wollen wir dafür sorgen, dass alle Schüler\*innen in ihren Klassen (1. Lernort) bleiben können.

Die Betreuung (2. Lernort) ist für die Schüler\*innen ein wichtiger Bezugsort im Lebensraum Schule. Unterricht und Betreuung verfolgen das gemeinsame

Ziel 'Nachhaltig lernen. Nachhaltig leben.' Verschiedene Themen aus der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), die im Betreuungsalltag eine Rolle spielen, rücken dabei in den Fokus.

In einer späteren Phase des Projekts soll ein 3. Lernort ('Lerninsel') einen weiteren Raum zum Lernen und des Rückzugs bieten.

Zurzeit ist das Konzept für die Umsetzung in der Schule Im Isengrind in Arbeit. Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Isengrind News.

*Adrian Stössel, Schulleiter*

### Terminkalender

|                 |                                    |
|-----------------|------------------------------------|
| Di 19.3.24      | Tag der Stadt Zürcher Schulen      |
| Mi 20.3.24      | Velochecknachmittag                |
| Do 28.3.-1.4.24 | Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern |
| Mi 10.4.24      | Q-Tag frei                         |
| Mo 15.4.24      | Sechseläuten frei                  |
| Fr 19.4.        | Sternmarsch                        |
| 22.4.-3.5.24    | Frühlingsferien                    |
| Do 9.5.24       | Auffahrt                           |
| Fr 10.5.24      | Auffahrtsbrücke frei               |
| Mo 20.5.24      | Pfingstmontag frei                 |
| Fr. 5.7.24      | Abgabe Zeugnis 2                   |
| 15.7.-16.8.24   | Sommerferien                       |
| Mo 19.8.24      | 1. Schultag 2024/25                |
| Mo 9.9.24       | Knabenschiessen frei               |
| 7.10.-18.10.24  | Herbstferien                       |